



Social Media Guideline

Regeln für den Umgang mit *Sozialen Netzwerken* und *Neuen Medien* an unserer Schule

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

du hast schon die Schulordnung kennen gelernt und weißt nun schon, dass wir auf einen rücksichtsvollen und respektvollen Umgang Wert legen. In dem folgenden Text geht es darum, wie du mit *Neuen Medien* und den *Sozialen Netzwerken* umgehen solltest. Dies soll dafür sorgen, dass an dieser Schule die Sozialen Netzwerke gemeinschaftlich genutzt werden können und nicht für Cybermobbing missbraucht werden. Die folgenden Tipps, Hinweise und Regeln wurden von Schülerinnen und Schülern dieser Schule erstellt, um dir zu helfen.



Was ist ein *Soziales Netzwerk*?

Soziale Netzwerke sind Plattformen im Internet, auf denen sich Nutzer ein Profil anlegen können. Man kann sich austauschen, chatten und Bilder und Videos teilen. Beispiele dafür sind z. B. Facebook, YouTube, WhatsApp und Snapchat.

Was sind *Neue Medien*?



Fast jeder trägt es heute bei sich: das Smartphone. Es ermöglicht einem immer und überall online zu gehen. Das hat viele Vorteile, natürlich aber auch einige Nachteile.

1. **Schreibe nur das, was du auch auf dem Schulhof laut sagen würdest!** Wenn du z.B. bei Facebook oder WhatsApp etwas schreibst, solltest du vorher immer gut überlegen. Stimmt das, was ich da schreibe? Würde ich das auch laut auf dem Pausenhof sagen? Ist es fair und nicht beleidigend? Im Zweifelsfall sollte man sich mit Postings und Kommentaren zurückhalten.

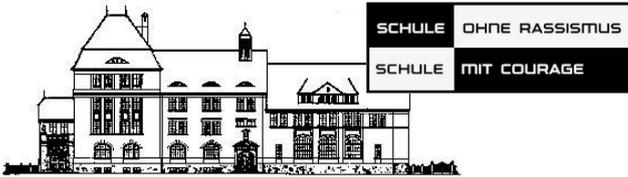


2. **Mache nur Bilder und Fotos von Freunden, die damit einverstanden sind!** Ein Foto oder ein Video ist schnell gemacht und noch schneller im Internet hochgeladen. Oft wissen die Fotografierten gar nicht, dass jemand schnell einen Schnappschuss gemacht hat. Vorsicht: In so einem Fall macht man sich schnell strafbar! Es ist nicht erlaubt, ungefragt von Menschen Bilder zu machen. Du solltest dir also vorher die Erlaubnis holen, wenn du jemanden fotografieren oder filmen möchtest. Erst recht, wenn du das im Internet veröffentlichen willst. Bilder und Videos, die einmal im Internet landen, können nicht mehr gelöscht werden!

3. **Pass auf, mit wem du dich anfreundest!** Bei Facebook, Instagram, Twitter und Co. bekommt man haufenweise Freundschaftsanfragen. Hier solltest du immer sichergehen, dass du die Person auch wirklich kennst. Triff dich niemals mit unbekanntem Personen und du solltest auch nicht deine Adresse oder Telefonnummer an Fremde weitergeben.



4. **Durchatmen und anständig bleiben!** Wenn dir jemand bei WhatsApp oder Facebook auf die Nerven geht, solltest du dich davon nicht stressen lassen. Es gibt Funktionen um andere Nutzer zu blockieren. Wirst du beleidigt oder jemand benutzt auffällig oft Schimpfwörter, ist es sinnvoll darauf nicht einzugehen und locker zu bleiben. Du kannst auch deinen Eltern oder den Lehrern Bescheid sagen, wenn es zu viel wird.



5. **Internes bleibt intern!** Es wird immer wieder vorkommen, dass dir Freunde ein Geheimnis anvertrauen. Das solltest du immer für dich behalten. Gleiches gilt für Sachen, die in deiner Klasse besprochen werden. Wenn ihr z.B. einen Streit bespricht und löst, geht das nur dich und deine Klasse etwas an.



6. **Bleibe persönlich!** Wenn du etwas schreibst, sollte das immer deine Meinung sein. Sprich nicht für andere.

7. **Pausen machen!** Das Handy vibriert und klingelt unaufhörlich? Die wenigsten Nachrichten sind wirklich dringend. Sie können auch mal eine Weile warten. Stell dein Telefon einfach mal ab, leg es bei Seite und nimm dir eine Auszeit. Das ist wichtig, um einen klaren Kopf zu behalten.



Noch ein Wort an deine Eltern...

Liebe Eltern,

wir möchten Sie bitten, regelmäßig mit Ihrem Kind über die Nutzung *Neuer Medien* und *Sozialer Netzwerke* zu sprechen. Ist etwas Besonderes geschehen? Hast du noch Kontakt zu deinen Freunden? Was spielt ihr zurzeit am meisten?

Wichtig dabei ist, dass Sie immer gemeinsam mit Ihrem Kind über Inhalte und Verhaltensweisen sprechen.

Sie sollten z.B. nicht einfach in den Bildern oder Nachrichten Ihres Kindes lesen. Wenn Sie Sorgen oder einen konkreten Verdacht haben, sprechen Sie mit Ihrem Kind und finden Sie eine gemeinsame Lösung.

In anderen Bereichen sollten Sie aber die Spielregeln festlegen. So sollten Sie z.B. eine Uhrzeit festlegen, wann das Handy abends ausgeschaltet und ggf. abgegeben wird. Legen Sie handyfreie Zonen (z.B. Essenstisch) fest und achten Sie auf die Einhaltung, indem Sie mit gutem Beispiel vorangehen.